

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 6: Fasching

Artikel: Basler Fastnacht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Fastnacht

Natürlich trommelt's von allen Ecken und Enden, denn das ist ja eben, worin sich die Basler Fastnacht von anderen unterscheidet, abgesehen davon, daß sie auch acht Tage später stattfindet, aus Gründen, die ich hier nicht erörtern will, weil ich sie nicht kenne.

Aber getrommelt wird, sogar ganze Trommelfkonzerte finden statt, zum Ohrenschmaus aller musikalischen Fastnächtlern — das ist schön — das ist herrlich — das ist — das ist patriotisch. Die göttliche Lebensfreude hört nicht auf, sich immer und immer wieder zu offenbaren. Trum — trum — teruntuntum — jeder Schlag des Schlägers eine Offenbarung. Das ist: tum tum Lebensfreude; tum tum tum Lebenslust; man muß nur die Sprache verstehen, man muß musikalisch sein.

Musikalisch war auch der junge Maler Burkhart Burkhart und die schöne Sängerin Annemarie Friedel hatte es ihm angetan.

Das war vor einem Jahre. Der Trommelschlag war verklungen, im schönen Musiksaal strahlten die elektrischen Lichter, das Orchester spielte die neuesten Tänze und da, mitten im Festesjubel hatten sie sich gefunden und verstanden, Burkhart der fröhliche Maler und Annemarie, die reizende Sängerin. In Spässen und Scherzen hatte sie leichtes Blut zusammengeführt.

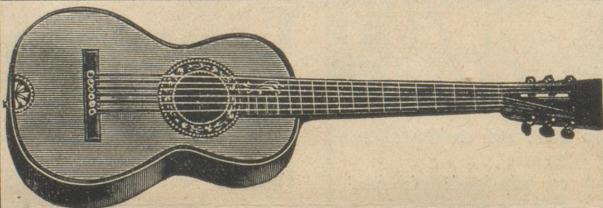
Nachher lernten sie sich näher kennen, sogar superlativisch. Schließlich malte er sie und zwar wie jener ideale Maler Lessings, der zufällig ohne Arme geboren, mit dem Herzen. Die Arme hatte er anderweitig nötig.

Grand Café «ODEON» Zürich

Masken-Bälle

Sonntag den 18. und Montag den 19. Februar 1923

321



Samtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. — Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt gut und billig bei

A. Popp, Musikhaus, Olten 2

TELEPHON 448

Samtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.



Der größte schweiz. Tabak-Pfeifen-Katalog

mit über 190 Abbildungen ist soeben erschienen.

Kein Raucher solle es unterlassen, diesen sehr wichtigen u. hochinteressanten Katalog gratis zu verlangen. Für alle Raucher sind Artikel enthalten.

Al. Andermatt-Huwyl, Baar (Kt. Zug) 165

Cigarren-, Tabak- und Pfeifenversand — Telephon 45

Kunstgewerbemuseum Zürich

Ausstellung: Chinesisches Porzellan

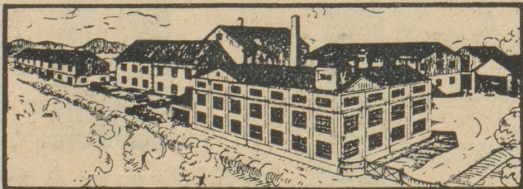
Reproduktionen ostasiatischer Malereien

JOHANNES ITTEN

Werkstattezeugnisse des Staatl. Bauhauses Weimar

11. Februar bis 18. März 1923

222



Die vornehmen Wohnräume von der

Möbel-Fabrik A. Dreher & Cie.

mit Abteilung ganz einfacher, billiger Einrichtungen empfehlen sich selbst. Die Lieferung erfolgt direkt ab Fabrik an Private zu den vorteilhaftesten Preisen.

GROSSE AUSSTELLUNGEN MIT ÜBER 100 MUSTERMODELLEN im Fabrikgebäude in GOTTLIEBEN (Tbg.), Sonntag bis 4 Uhr geöffnet, in ZÜRICH Seilergraben 57/59 (Haus Hagelversicherung).

Nur Qualitätsware — Eigene Polsterwerkstätte

152

Man verlange Prospekt und Kataloge

*Träumen hilft, doppelt hilft, sagt
mir unbekannt Sprichwort. In dem
Luge Minimummodell der Zellen
Algorithme Romantikform forminare
mit Mittel zur Lernarbeit
bewusstheit in der Wissenschaft
ganzheitlichromantik
Es hilft nicht!*

Das dauerte innig-minnig bis zum Schluß der Theaterfaison, Ende Mai — die Liebe sollte nie länger als bis Ende Mai dauern, weil der heiße Sommer zu viel Schweiß entwickelt. Uebrigens sollte sie ja im Herbst zurückkehren, die Annemarie.

Sie kam auch — anderweitig belastet — es gibt ja auch Sommervögel. Auch er hatte einen andern Zugvogel gezähmt.

Aber es gibt nichts feigeres als zwei Liebende, die sich nicht mehr lieben und das nicht zu gestehen wagen. Es ist nämlich so; man kann einem andern viel leichter von erwachter Liebe reden, als von eingeschlafener, obgleich es Schlafzänzer geben soll — wenn das kein Mumpitz ist.

Er kam in ihrer Abwesenheit einmal in ihr Zimmer,

sein Blick fiel auf einen offen daliegenden Brief, er las „Mein süßes Männchen“ und atmete auf.

Sie kam. Er zeigte ihr den Brief und sie sagte ebenfalls aufatmend: „Nun?“

„Du betrügst mich!“ — „Gott, wie tragisch!“

„Leb wohl!“ Damit wollte er gehen. Sie hielt ihn aber zurück und sprach: „Nicht so! Reichen wir uns die Hand. Schließlich sind die Menschen doch keine Apfelsinen, die man ausfaugt und die Schale fortwirft“.

Er sah sie an. Der Armlose, der, der mit dem Herzen, mit dem Verstand malt, regte sich in ihm. Er nickte ihr freundlich zu und sagte schließlich einfach aber mit Empfindung: „Für alles Schöne danke ich dir“, worauf sie erwiderte: „Und zu Fastnacht tanzen wir doch wieder miteinander“.

Zürcher Kunsthaus-Maskenbälle

Eintritt:

Mitglieder der Kunstgesellschaft und zwei Angehörige je 15 Fr.
Nichtmitglieder 20 Fr.
Abendkasse
allgemein 25 Franken.

im Baur au Lac

Samstag den 10. und Montag
den 12. Februar 1923

Vorverkauf:

Kuoni, Doelker, Baur au Lac, Beurer und Kunsthaus (alleinige Vor-Verkaufsstelle für Mitglieder der Kunstgesellschaft).

Maskenzeichen
zu 3 Fr.; für Nichtmaskierte obligatorisch

Masken-Prämierung: Zweimal 1000 Franken

Vier
Ballkapellen
Dekorationen
von Zürcher Künstlern

Die Konsumationspreise sind von der Direktion des Baur au Lac im Einverständnis mit der Kunstgesellschaft festgesetzt worden und entsprechen denjenigen des letztjährigen Kunsthaus-Maskenballs.

Zur Beachtung! Um eine Ueberfüllung der Festräume zu vermeiden, wird nur eine beschränkte Zahl Karten abgegeben. Es empfiehlt sich daher, den VORVERKAUF zu benützen.

Schuhe kaufen Sie vorteilhaft bei
H. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen

Ein fröhlich stimmendes Buch

bildet der Jahrgang 1922 des „Nebelspalter“

mit über 200 ganzseitigen farbigen Illustrationen, Porträts, Karikaturen und kleineren Bildern, und über 1000 kleineren und größeren literarischen Beiträgen. Am Jahrgang 1922 haben die besten Schweizer Maler und Literaten mitgearbeitet. Es ist ein modernes Wilhelm Busch-Buch, das Stunden frohesten Genießens vermittelt. — In Leinen gebunden Fr. 29.—, in Halbleinen Fr. 25.—

Zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag Rorschach.



Hfr. Künzle's Kräuterseife enthält einen aromatisch duftenden Kräuterextrakt, der die Haut erfrischt und belebt. Sie ist mild im Gebrauch und weil sie nur einen Franken kostet, ist sie die ideale Volkstoilette-Seife.

Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. Detailgeschäften
Alleinfabrikanten: Seifenfabrik Sargans, Jakob Oertli & Co. A.-G.



ELCHINA

beseitigt:

Appetitlosigkeit
nervöse Darmstörungen
Schwächezustände

Flac. à Frs. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken



Paul Schlatter's Söhne / St. Gallen

Vorteilhafte Bezugsquelle für Restaurants
Glas, Porzellan, Bestecke, Metallwaren

187

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 6